

Aufgaben Klasse 9a , Deutsch

Teil 1:

Thema: Fortsetzung Kurzgeschichten und kreatives Schreiben

Marion Müller „Glück“

Sie fasst es nicht, kann es nicht begreifen: 60.000 Mark, sechzig große Scheine. Fünf Richtige und Zusatz: sie hat richtig getippt. Fünfzehn Jahre lang jeden Freitag Zahlen angekreuzt. Geburtstage, Hochzeitstage, Sterbetage; fünfzehn Jahre lang geträumt, fünfzehn Jahre gehofft. Sie hält den Brief in gichtigen Händen – ihr Name, der Geldbetrag und „dürfen wir Sie zu Ihrem Gewinn herzlich beglückwünschen!“

Kein Zweifel, sie ist gemeint. Sie hält den Brief ganz fest, spürt Kälte ins Gesicht steigen, legt die Hände vor die Augen, weint. Gestern Rentnerin, gestern arm, gestern gespart, gestern sich nichts geleistet, gestern an vollen Schaufenstern vorbeigehuscht. Nie hatte sie Geld. Und nun dieser Augenblick.

Sie zieht das Sonntags-Dunkelblaue an, fährt in die Stadt, will das Glück auf die Probe stellen, Freude kaufen, Sehnsüchte bar bezahlen. Brechende Schaufenster, das Fest der Augen, die Flöte des Rattenfängers: kaufen, dazugehören, Geld ausgeben, glücklich sein.

Die Verkäuferin warnt, dies sei ein teures Kleid, Material, Verarbeitung. Lächeln, sie möchte anprobieren, sie hat Geld. Bitte, gnädige Frau. Das Wort dröhnt in ihren Ohren: *gnädige Frau!* Zum ersten Mal in ihrem Leben.

Aufgaben

1. Versetze dich in die alte Frau hinein und schreibe ihre Gedanken auf.

- Was geht ihr durch den Kopf, als sie sich in diesem teuren Kleid im Spiegel sieht?
- Wie beurteilt sie das Glück, das sie mit dem Gewinn hatte?

2. Notiere in einem persönlichen Brief, den die Verkäuferin später an eine Freundin schreibt, welche Gedanken sich die Verkäuferin (beachte auch Vorurteile) machen könnte, als sie die Frau betrachtet!

A) bevor diese von dem Glück der Frau hört und

B) danach!

Beachte die Briefform und den Aufbau! Mache zuerst einen Entwurf, überarbeite diesen und anschließend **schreibst du** den korrigierten Brief sauber und lesbar auf ein liniertes Extrablatt **ab**.

3. Wie könnte diese Geschichte weitergehen? Wie könnte ihr Ende sein? Schreibe den Text weiter, indem du die Erzählperspektive beibehältst.

4. Beweise, dass dieser Text eine Kurzgeschichte ist. Wähle dafür sieben Merkmale einer Kurzgeschichte, die du in deinem Hefter hast, aus und beweise diese durch Textstellen (Zitiere!). Erläutere jeweils in wenigen Sätzen!

Die Merkmale einer Kurzgeschichte sind u.a. auch im „Orientierungswissen“ nachlesbar.

Aufgaben Klasse 9a , Deutsch

Teil 2: Kreatives Schreiben

Material: **Arbeitsheft Muttersprache plus, Klasse 9, Seite 23 und 24**

1 a) Lies den Merksatz auf der Seite 23!

b) Notiere in Stichpunkten die Unterschiede zwischen dem Umschreiben eines Textes und dem Weiterschreiben eines Textes in den Hefter.

2.) Löse Nr.1a und unterstreiche farbig im Text die Gedanken und Tätigkeiten Martins, nachdem die Frau zustieg!

3.) Nr.1b im Hefter

4.) Nr.2a, Seite 24

5.) Nr. 2b im Hefter

Der innere Monolog ähnelt den Anforderungen eines persönlichen Briefes:

Anlass, Gedanken und Gefühle, Erklärungen, Fragen an sich selbst.

Beachte die Rechtschreibung!

Überarbeite gründlich!

Schreibe dann die Überarbeitung auf ein liniertes Extrablatt!

6.) Nr. 2c, Seite 24